

Kreisliga Herren Gruppe 2

TSV Heisede : FSV Sarstedt II
Freitag, 21.04.2023, 20:00 Uhr

Bahn bleibt gegen den FSV Sarstedt II ungeschlagen

Als das abschließende Doppel gespielt war, lagen sich die Spieler des TSV Heisede am Freitagabend in den Armen: Kaczmarczyk / Herden hatten gerade ihr Doppel gewonnen und nach rund 3 Stunden Spielzeit somit für den nicht unverdienten 9:7-Endstand (32:26 Sätze) in der Kreisliga Herren Gruppe 2 Partie gegen den FSV Sarstedt II gesorgt. Zuvor konnten die Zuschauer beobachten, wie beide Teams nicht in Bestbesetzung und mit Ersatzspielern antreten mussten. Eine überzeugende Leistung zeigte an diesem Tag Niklas Bahn, der in seinen Spielen souverän agierte und ohne Niederlage blieb.

Mit den Eröffnungsdoppeln ging es los. Bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen Stock / von Wrycz-Reckowski war für Kaczmarczyk / Herde schlussendlich wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatten Bormann / Bergel letztlich im Repertoire, um Barkowski / Dey final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 8:11, 9:11, 7:11. Beim 3:0-Sieg gegen Debor / Prietzel zeigten Hebel / Bahn dagegen ihren Kontrahenten die Grenzen auf. Einen extremen Verlauf nahm hierbei Satz Nummer 1, der erst nach 34 Bällen endete und an Hebel / Bahn ging. Nach den anfänglichen Partien standen sich nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 1:2 gegenüber. Uwe Kaczmarczyk lag gegen Torben Stock bereits mit zwei Sätzen im Rückstand, bevor er dem Spiel eine entscheidende Wendung gab und das Spiel noch zu einem 3:2-Erfolg drehen konnte. Chancenlos war wenig später Andreas Bormann gegen Frank Barkowski nicht, aber mehr als ein gewonnener Satz sprang nicht heraus. Beim Spielstand von 2:3 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz zum Einsatz kam. Beim Erfolg in vier Sätzen konnte Peter Bergel nur den ersten Satz nicht gewinnen und trug sich mit einem 3:1-Erfolg in die Siegerliste des Tages ein. Chancenlos war Jörn Herden gegen Tim von Wrycz-Reckowski nicht, aber mehr als ein 3:11, 11:7, 6:11, 1:11 sprang nicht heraus. Im Anschluss war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 an der Reihe. Auf dem falschen Fuß erwischte Jonah Hebel seine Gegnerin Annika Prietzel beim eher ungefährdeten 3:0-Gewinn. Die richtige Herangehensweise hatte Niklas Bahn beim wenig später folgenden Erfolg in drei Sätzen gegen Leif Debor von Beginn an. Da gab es nichts zu rütteln. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 5:4. Wenig Chancen ließ Uwe Kaczmarczyk derweil beim 11:5, 11:6, 11:8 seinem Gegner Frank Barkowski. Dieser Sieg war somit der 13. Sieg von Kaczmarczyk seit Beginn der Serie, während er bislang 11 Einzel verlor. Es war ein langes Spiel, bis Andreas Bormann seine 2:3-Niederlage gegen Torben Stock quittieren musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel, wie zu erwarten dann doch an die Gäste. Das war eine ganz schön enge Kiste! Wie umfigtet dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des finalen Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Genügend spielerische Mittel hatte Peter Bergel letztlich an der Hand, um sich gegen Tim von Wrycz-Reckowski durchzusetzen, somit stand am Ende ein Erfolg in drei Sätzen zu Buche. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 7:5. Die erfolgsbringende Taktik fehlte indes wenig später Jörn Herden bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Marcus Dey von Beginn an. Da war final wirklich nichts zu holen. Bei der 1:3-Niederlage gegen Leif Debor hatte Jonah Hebel nur im ersten Satz eine Chance. Durch diesen Sieg weist die Saison-Bilanz von Debor nun 13 Siege, bei 11 Niederlagen aus. Beim 3:0-Sieg gelang es Niklas Bahn die Gastspielerin Annika Prietzel in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im entscheidenden Schlussspiel war die Spannung nun zu greifen. Das Doppel zwischen Kaczmarczyk / Herde und Barkowski / Dey

endete mit einem hart erarbeiteten 3:2-Erfolg für die Gastgeber. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Damit war der 9. Punkt für den TSV Heisede im Kasten.

Mit diesem abschließenden Saison-Spiel schloss das Team des TSV Heisede die Saison mit einem Punkteverhältnis von 12:16 bei 5 Saison-Siegen, 7 Niederlagen und 2 Unentschieden ab. Die Mannschaft des FSV Sarstedt II erreichte nach ihrem letzten Saisonspiel hingegen ein abschließendes Punkteverhältnis von 10:18. Auch für sie ist die Saison damit vorbei.

Statistik:

TSV Heisede

Doppel: Kaczmarczyk / Herden 1:1, Bormann / Bergel 0:1, Hebel / Bahn 1:0

Einzel: U. Kaczmarczyk 2:0, A. Bormann 0:2, P. Bergel 2:0, J. Herden 0:2, J. Hebel 1:1, N. Bahn 2:0

FSV Sarstedt II

Doppel: Barkowski / Dey 1:1, Stock / von Wrycz-Reckowski 1:0, Debor / Prietzel 0:1

Einzel: F. Barkowski 1:1, T. Stock 1:1, T. Wrycz-Reckowski 1:1, M. Dey 1:1, L. Debor 1:1, A. Prietzel 0:2